

### MÜLL IN DER MODE: SCHUHE AUS ALTEN KAUGUMMIS

Immer mehr Designer stellen Kleidung aus umweltfreundlichen Materialien her. Sie verwenden zum Beispiel Pflanzen oder Abfall. Ein Beispiel dafür ist der Gumshoe, den eine Firma aus Amsterdam entworfen hat. Wie in vielen anderen Städten verschmutzen Kaugummis die Straßen der niederländischen Hauptstadt. Diese Kaugummis wurden eingesammelt, um daraus Teile der Schuhe zu produzieren. So kann das Unternehmen umweltfreundliche Schuhe herstellen und gleichzeitig auf die Verschmutzung der Amsterdamer Straßen aufmerksam machen.

### MANUSKRIFT

#### SPRECHER:

Der Gumshoe: der erste Turnschuh aus **recyceltem Kaugummi**. Zumindest die **Sohle** besteht aus Abfällen der niederländischen Hauptstadt Amsterdam. Die 23-jährige **Ökonomie**-Studentin Soraya Menara ist begeistert von der Idee und **sichert sich** beim Verkaufsstart eines der ersten 500 Paare.

#### SORAYA MENARA (Studentin):

Sie sind sehr bequem. Ich mag die Farbe – und besonders die Sohle mit dem Stadtplan von Amsterdam.

#### SPRECHER:

Der Stadtplan ist in die Sohle **eingraviert**, schließlich stammt der **Rohstoff** von **ebendiesen** Straßen. Er scheint eine Art **erneuerbare Ressource** zu sein: 1.500 Tonnen Kaugummi werden auf niederländische Straßen **gespuckt** – jedes Jahr. Dabei vergehen 25 Jahre, bevor Kaugummi **biologisch abgebaut** ist: ein Problem für jede Großstadt.

#### MUSTAFAT ANRIVERDI (Stadtmarketing Amsterdam):

Wir müssen viele Leute bezahlen, um die Straßen zu reinigen. Kaugummis sind ein großes Müll-Problem. Wenn man auf die Straße schaut, sieht man überall Kaugummi. Die Menschen **nehmen** es gar nicht mehr **wahr**. Aber wenn man sich darauf konzentriert, sieht man, dass es mehr Kaugummi als Straße gibt.

#### SPRECHER:

Um auf dieses Problem aufmerksam zu machen, ließen die **Macher** des Gumshoe 250 Kilogramm Kaugummi von den Straßen der niederländischen **Metropole aufsammeln**. Shaquille Gunther vom Amsterdamer Model **label** "Explicit Wear" entwarf das Design. Hilfe bei der **Verarbeitung** des Kaugummis gab es von der britischen **Recycling**-Firma Gumdrop – für den Designer eine spannende Herausforderung.

#### SHAQUILLE GUNTHER (Designer):

Wir mussten erst einmal ausprobieren, ob es funktioniert. Wir sind schließlich die ersten, die das Material nutzen. Aber es ist sehr innovativ und man kann viel damit machen.

## Video-Thema

Begleitmaterialien

### SPRECHER:

Die Idee für alternative, recycelte Materialien ist in der Schuh-**Branche** nicht neu: Die spanische Firma Piñatex hat eine **vegane** Lederalternative aus Ananasblättern entwickelt. Auch aus Fischhäuten, die sonst **im Abfall landen** würden, wird Leder hergestellt. Das deutsche Label "Nanai" **fertigt** daraus **unter anderem** Schuhe. Und der **Sportartikelhersteller** Adidas hat eine ganze Schuh**kollektion**, die aus Ozeanmüll produziert wird. Ganz **nebenbei** kann durch solche Projekte **für** ein bestimmtes Problem **sensibilisiert** werden.

### RAMON STALENHOEF (Creative Director Gumshoe-Projekt):

Wir hätten auch eine **Werbekampagne** machen können: Schmeißt keine Kaugummis auf die Straße! Aber das hätte nicht funktioniert. Das klingt wie eine Mutter: Tu das nicht! Da hört niemand zu. Aber mit so etwas Kreativem wie einem Turnschuh bekommt man eine ganz andere Aufmerksamkeit. Und vielleicht denkt jemand beim nächsten Mal an den Gumshoe und schmeißt seinen Kaugummi nicht auf die Straße.

### SPRECHER:

Der Schuh passt damit perfekt in den **nachhaltigen** Lifestyle, der **sich** bei jungen Großstädtern immer mehr **durchsetzt**. Sneaker aus alten Kaugummis sind dafür ein ideales **Statussymbol**. Sie sind neu, sie sind **knallig**, sie sind nachhaltig – und damit absolut **instagrammable**, wie man schon wenige Stunden nach Verkaufsstart sieht. Ganz billig ist der Kaugummi-Schuh jedoch nicht: 200 Euro kostet das Paar.

### SORAYA MENARA (Studentin):

Ich finde den Gumshoe innovativ, weil er durch **Upcycling** die Straßen von Amsterdam ein bisschen sauberer macht.

### MUSTAFA TANRIVERDI (Stadtmarketing Amsterdam):

Ich denke, es ist der beste Weg, um junge Leute zu **erreichen**, mit einem coolen Projekt auf das Problem aufmerksam zu machen. So erreicht man auch die Jugendlichen, die die Kaugummis einfach **ausspucken**.

### SPRECHER:

**Stylische** Schuhe, die **im besten Falle** helfen, die Straßen ein bisschen **sauberer zu halten**.

## GLOSSAR

**recycelt** – hier: aus gebrauchtem Material oder Müll hergestellt (Substantiv: das Recycling)

**Kaugummi, -s (m.)** – eine weiche Masse, die nach Früchten oder Minze schmeckt und die man lange im Mund behält, aber nicht isst

**Sohle, -n (f.)** – hier: der untere Teil eines Schuhs

**Ökonomie (f., hier nur Singular)** – hier: Wirtschaftswissenschaft

**sich etwas sichern** – hier: ein Produkt kaufen, bevor es ausverkauft ist

**etwas in etwas ein|gravieren** – Bilder, Symbole oder Text in ein hartes Material schneiden

**Rohstoff, -e (m.)** – hier: Material, aus dem etwas hergestellt wird

**ebendieser/ebendiese/ebendieses** – genau dieser/diese/dieses

**erneuerbare Ressource, erneuerbare Ressourcen (f.)** – hier: ein Material, das immer wieder neu entsteht

**spucken** – etwas mit Druck aus dem Mund ausstoßen; auch: etwas ausspucken

**biologisch abgebaut werden** – sich durch natürliche Prozesse auflösen

**Stadtmarketing (n., nur Singular)** – das Planen und Durchführen von Werbeaktionen für eine Stadt

**etwas wahr|nehmen** – hier: etwas bemerken

**Macher, -/Macherin, -nen** – jemand, der etwas herstellt oder durchführt

**etwas auf|sammeln** – mehrere Dinge vom Boden aufheben

**Label, -s (n.)** – hier: die Firma; die Marke

**Verarbeitung (f., nur Singular)** – hier: die Arbeit mit einem Material, um daraus etwas herzustellen

**Branche, -n (f.)** – der Arbeitsbereich; alle Unternehmen, die das gleiche Produkt oder die gleiche Leistung anbieten

**vegan** – hier: ohne tierische Stoffe; nur aus Pflanzen hergestellt

## Video-Thema

Begleitmaterialien

**im Abfall landen** – in den Müll geworfen werden

**etwas fertigen** – etwas herstellen; etwas produzieren

**Sportartikelhersteller**, - (m.) – ein Unternehmen, das Sportgeräte oder Sportkleidung herstellt (z. B. Bälle oder Schläger)

**Kollektion**, -en (f.) – hier: alle Kleidungsstücke, die ein Modedesigner in einer Saison entwirft

**nebenbei** – zusätzlich; während man etwas anderes tut

**jemanden für etwas sensibilisieren** – hier: jemandem etwas bewusst machen

**Werbekampagne**, -n (f.) – hier: eine Aktion, bei der man die Menschen auf etwas aufmerksam macht

**nachhaltig** – hier: umweltfreundlich produziert

**sich durch|setzen** – hier: sich verbreiten; überall normal werden

**Statussymbol**, -e (n.) – etwas, mit dem man seine gesellschaftliche Stellung oder eine bestimmte Einstellung ausdrückt

**knallig** – so, dass etwas eine intensive Farbe hat

**instagrammable** – so, dass es für ein Bild auf Instagram geeignet ist

**Upcycling** (n., nur Singular, aus dem Englischen) – die Herstellung von neuen Gegenständen (meist Kleidungsstücken oder Möbeln) aus Abfall

**jemanden erreichen** – hier: so sein, dass sich jemand für etwas zu interessieren beginnt

**stylish** (aus dem Englischen) – so, dass es modisch ist und einen guten Stil zeigt

**im besten Falle** – so, dass das beste Ergebnis erzielt wird

**etwas sauber halten** – dafür sorgen, dass etwas sauber bleibt

*Autorinnen: Philip Kretschmer/Anja Mathes  
Redaktion: Raphaela Häuser*